



Riesenerfolg: Fast 150 Kinder bewerben sich um die Aufnahme am Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium.

## Wir freuen uns über **148** Anmeldungen!

Liebe Schulgemeinde,

der erste und wichtigste Teil des laufenden Anmeldeverfahrens ist zu Ende; die Anmeldegespräche sind gerade mit einem ungeheuer erfreulichen Ergebnis für unsere Schule zu Ende gegangen: Sage und schreibe 148 Kinder wollen im kommenden Schuljahr unsere Fünftklässler\*innen sein! Das ist eine sensationelle Resonanz, und wir freuen uns unglaublich darüber! Wir sind sehr froh, dass es uns in schwierigen Pandemiezeiten offenbar gelungen ist, unser Leitbild, unsere Ziele, unsere Arbeit den Menschen in unserer Stadt so zu transportieren, dass sie uns ihrerseits diesen Vertrauensvorschuss entgegenbringen. Herzlichen Dank dafür!

Aber auch das leckerste Eis hat leider Kalorien: 148 sind - so paradox es klingen mag - ein paar zu viel. Nicht für uns! Wir können gar nicht genug bekommen! Aber für die betroffenen Kinder, die beteiligten Schulen, die Viersener Schullandschaft insgesamt. Würden wir aus diesen 148 fünf Klassen bilden, wären sie zu groß, der sogenannte Klassenfrequenzrichtwert würde deutlich überschritten, die pädagogische Arbeit würde durch große Klassen unnötig erschwert, weitere Aufnahmen (durch z. B. Umzüge, Wiederholer) würden über Jahre hinweg für diese Jahrgangsstufe unmöglich.

Außerdem ist natürlich klar: Der große Ansturm auf unsere Schule geht zu Lasten anderer. Im anderen Ortsteil sind die Anmeldezahlen viel zu gering. Und deshalb müssen wir Ausgleich schaffen, die massive Unterhänge andernorts auszugleichen im Stande sind.

Als logische Konsequenz daraus setzt nun ein Prozess ein, in dessen Verlauf wir viele Gespräche führen werden. In enger Abstimmung mit dem Schulträger, der Schulaufsicht und vor allem mit den beteiligten Schulen werden nun Lösungsansätze geprüft, die dazu geeignet sind, die gesamte Viersener Schullandschaft im Blick zu behalten und Lösungen für alle Betroffenen zu finden. Das sieht sehr vielversprechend aus, braucht aber naturgemäß etwas Zeit. Es ist gut, dass wir uns erst am Anfang des Anmeldeverfahrens befinden und genug von dieser Zeit bleibt. Sie wissen, dass eine Aufnahmeentscheidung immer erst am Ende dieses Verfahrens getroffen wird. Deswegen bitten wir Sie um ein wenig Geduld, bis die endgültige Aufnahme amtlich ist. Selbstverständlich werden wir Sie darüber schriftlich in Kenntnis setzen. Und selbstverständlich muss sich niemand sorgen, dass es irgendeine Veränderung geben könnte, ohne dass wir mit den Betroffenen Rücksprache gehalten hätten.

Es ist sehr bedauerlich, dass unsere große Freude über die riesige Resonanz ein wenig getrübt wird. Andererseits bin ich zuversichtlich, dass wir eine für alle erfreuliche Lösung finden werden.

- **Christoph Hopp, 15.02.2021**